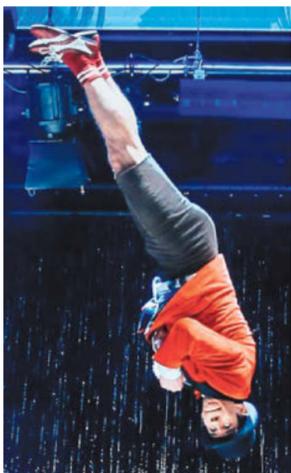




Sie trafen den Ton: Die Band „Sunrise“ aus Minden gab bei dem 35. Sportlerball den Takt vor.



Das „Trio Bokafi“ aus Ungarn flog mit Hilfe eines Schleuderbretts durch die Paderhalle.



Erst 19 Jahre alt, aber schon eine großartige Artistin: Alena Ershova aus Moskau faszinierte das Paderborner Publikum. FOTOS (8): JÖRN HANNEMANN



Das war auch sein Abend: Basketball-Talent Peter Hemschemeier gewann den mit 1000 Euro dotierten Nachwuchspreis.



Hausherr trifft Hauptsponsor: Mathias und Elke Hornberger hatten zum ersten Mal Sparkassen-Vorstand Arnd Paas und Ehefrau Katrin zu Gast.



Da war auch Moderator Jürgen Lutter für einen Moment sprachlos: Inspiriert von den „Harlem Globetrotters“ vereinen die U12 und die U14 der Baskets mit dem Percussionensemble der Uni Paderborn Sport und Musik.

Die Bundesliga ist das Ziel

Sportlerball: Basketballer Peter Hemschemeier gewinnt den Nachwuchspreis – Paderborner Medien zeichnen den Extremschwimmer André Wiersig aus

Paderborn (MR). Für die Uni Baskets war es der perfekte Abschluss des Jubiläumsjahres: Mit Peter Hemschemeier wurde eines der größten Talente in der 50-jährigen Vereinsgeschichte mit dem Nachwuchspreis ausgezeichnet.

Der 16-Jährige schloss die vergangene Saison als wertvollster Spieler der Jugend Basketball Bundesliga (JBBL) ab, erzielte 45,53 Punkte im Schnitt pro Spiel, dazu neun Rebounds pro Partie. Damit ist er auch der erfolgreichste Nachwuchs-Korbjäger in der Historie der Paderborn Baskets.

In dieser Saison spielt der Playmaker als Jungjahrgang in der NBBL, kommt dort auch schon wieder auf 25 Punkte pro Spiel und hat sich damit in den erweiterten Zweitliga-Kader der Profis geworfen. Übrigens immer im Trikot mit der Nummer 8. Warum? Ganz einfach: Das trug auch schon sein Vater Dirk Happe, der mit den Baskets 1984 in die 2. Liga und 1994 in die Bundesliga aufstieg.

Die (Erfolgs-)Gene für diesen Sport sind also da, der Lebensplan des Reismann-Schülers überrascht daher nicht: „Ich will Profi werden, in der Bundesliga spielen



Extremschwimmer André Wiersig holte Ehefrau Beate auf die Bühne.

und mit dem Sport mein Geld verdienen.“ Stichwort Geld: Für eine Art „Anschubfinanzierung“ sorgte der Verein „Paderborn überzeugt“ mit dem Vorsitzenden Dr. Otto Drosihn an der Spitze. Der Preis für den Junioren-Nationalspieler ist mit 1000 Euro dotiert.

Seit 2013 unterstützt der Verein bereits die Paderborner Talente, erster Preisträger war mit Lars Kamp ebenfalls ein Basketballer.

Mit dem seit 2007 vergebenen Medienpreis wurde Extremschwimmer André Wiersig geehrt. Der 47-Jährige schrieb im Sommer 2019 Geschichte, als er als erster Deutscher und 16. Mensch überhaupt die Ocean's Seven (sieben Meeresengen auf fünf Kontinenten) durchschwamm. Vor etwas mehr als fünf Jahren begann Wiersig mit dem Ärmelkanal, es folgten Kaiwi-Kanal (2015), Nordkanal (2016), Santa Catalina-Kanal (2017), Tsugaru-Straße (2018), Cook-Straße sowie die Straße von Gibraltar (beide 2019) mit einer Gesamtlänge von 278 Kilometern. „Das ist das Krasseste, was ich machen konnte. Ich habe nie aufgegeben und alles beim ersten Versuch geschafft. Das macht mich stolz“, sagte Wiersig.

Sechs Jahre hartes Training, herausfordernde Bedingungen in tiefster Dunkelheit mit wogenden Wellen, starken Strömungen, Haien und Quallen brachten den Familienvater (drei Kinder) an seine Grenzen. Deshalb dankte er auch seinen Helfern, besonders Ehefrau Beate. Die holte er zur Preisübergabe sogar auf die Bühne: „Ein ganz großer Teil davon gehört auch ihr.“

Sportler des Jahres

2006: Lilli Schwarzkopf (LC Paderborn), Simon Rösner (Paderborner SC), Paderborn Baskets

2007: Lilli Schwarzkopf (LC Paderborn), Marius Nolte (Digibu Baskets), Paderborner SC (Herren)

2008: Lilli Schwarzkopf (LC Paderborn), Markus Krösche (SC Paderborn), Paderborner SC (Herren)

2009: Fabienne Lütkeemeier (RV Paderborn), Simon Rösner (Paderborner SC), SC Paderborn

2010: Fabienne Lütkeemeier (Reit- und Fahrverein Paderborn), Gregor Lütkevedder (SSV St. Hubertus Elsen), SC Paderborn

2011: Fabienne Lütkeemeier (RV Paderborn), Troy Arnicke (1. Paderborner SV), Paderborner SC (Herren)

2012: Inna Weit (LC Paderborn), Simon Rösner (Paderborner SC), SSV St. Hubertus Elsen

2013: Fabienne Lütkeemeier (RV Paderborn), Simon Rösner (Paderborner SC), VBC Paderborn

2014: Fabienne Lütkeemeier (RV Paderborn), Uwe Hümeier (SC Paderborn), SC Paderborn

2015: Mareen Kalis (LC Paderborn), Malte Bruns (1. Tri-Club Paderborn), Paderborner SC (Damen)

2016: Tatjana Pinto (LC Paderborn), Julian Justus (SSV St. Hubertus Elsen), Paderborner SC (Herren)

2017: Tatjana Pinto (LC Paderborn), Simon Rösner (Paderborner SC), SSV St. Hubertus Elsen

2018: Amelie Kleinmanns (SSV St. Hubertus Elsen), Simon Rösner (Paderborner SC), SC Paderborn

2019: Tatjana Pinto (LC Paderborn), Raphael Kandra (Paderborner SC), SC Paderborn

Die Sieger der vergangenen 14 Jahre

Medienpreis

2010: Andreas Preising und Norman Farthing (für ihre Erfolge mit dem Paderborner SC)

2011: Talentoffensive Basketball in OWL (für erfolgreiche Nachwuchsarbeit)

2012: Physios Jochen Dirksmeyer und Renate Peters (für ihre Hilfe beim Olympiasieg der Beachvolleyballer Julius Brink/Jonas Reckermann)

2013: LC Paderborn (für ein erfolgreiches Jahr und eine vorbildliche Nachwuchsarbeit)

2014: Moritz Stoppelkamp (für sein Rekord-Tor zum 2:0 gegen Hannover 96)

2015: Stefan Effenberg (für den neu entfachten Medienhype beim SCP)

2016: Organisationsteam Paderborner Osterlauf (für die 70. Auflage und den Teilnehmerrekord)

2017: Margot und Hermann Temme (für das Internationale Spielfest Paderborn)

2018: Stadtverband Paderborn (für das Integrative Sportfest)

2019: André Wiersig (Extremschwimmer hat als erster Deutscher die »Oceans Seven« gemeistert)

Die Sieger der vergangenen zehn Jahre

Nachwuchspreis

2013: Lars Kamp (Finke Baskets Paderborn)

2014: Vivien Brandt (FSV Gütersloh)

2015: Nadir Ljatifi (Cincinnati Reds)

2016: Chantal Butzek (LC Paderborn)

2017: Tobias Weggen (Paderborner SC)

2018: Lara Quickstern (SSV St. Hubertus Elsen)

2019: Peter Hemschemeier (Uni Baskets Paderborn)



Eine fast volle Paderhalle zum Start ins neue Jahr: Mit 1187 Besuchern war der Sportlerball wieder ein Zuschauer magnet für Jung und Alt.